

	Seite
Zur Einführung	9
Kapitel A: Ursprung und Entstehung der Sprache	11
1. Historie über die älteste Sprache	<i>Herodot-Horneffer</i> 11
2. Abhandlung über den Ursprung der Sprache (Auszug)	<i>Herder</i> 11
3. Der Ursprung der Sprache (Auszug)	<i>Hamann</i> 12
4. Die Verständigung in der Tierwelt	<i>Hess</i> 12
5. Gehirnausbildung und Sprachschöpfung	<i>Weinert</i> 13
6. Der neue Einsatz: Erwerb der Vollsprache	<i>Kainz</i> 13
7. Theorien der Wort- und Sprachentstehung	14
a) Ursprung der Wörter	<i>Platon</i> 14
b) Entstehung der Sprache	<i>Leibniz</i> 14
8. Entstehung der Sprache	<i>Güntert-Scherer</i> 15
Fragen – Übungen – Übersicht	15
Kapitel B: Wesen und Leistung der Sprache	21
9. Eine erste Wesensbestimmung	<i>Kainz</i> 21
10. Was ist eine Sprache?	<i>Martinet</i> 21
11. Was Sprache ist	<i>Jaspers</i> 21
12. Sprache ist menschlich-geistige Gesamtenergie	<i>W. v. Humboldt</i> 22
13. Die Sprache – ein Zeichensystem	<i>Glinz</i> 22
14. Sprache als Information (Auszug)	<i>C. F. v. Weizsäcker</i> 22
15. Die Funktionen der Sprache	<i>Martinet</i> 23
16. Die dreistrahligte Funktion sprachlicher Zeichen	<i>Bühler</i> 24
17. Besondere Leistungen der Sprache	<i>Glinz</i> 24
18. Spricht der Mensch – oder die Sprache?	<i>Heidegger</i> 25
19. Aphorismen	<i>Goethe/Kraus/Kudszus</i> 25
Fragen – Übungen – Übersicht	25
Kapitel C: Einteilungsmöglichkeiten der Sprache	31
20. Die Grammatik	<i>v. Villers</i> 31
21. Rede, Satz, Wort (Auszug)	<i>Porzig</i> 31
22. Die zweifache Gliederung (double articulation) der Sprache (Auszug)	<i>Martinet</i> 32
23. Das sprachliche Feld (Wortfeld)	<i>Dudengrammatik</i> 33
24. Das syntaktische Feld (Satzfeld)	<i>Dudengrammatik</i> 34
Fragen – Übungen – Übersicht	34
Kapitel D: Sprachgemeinsames und Sprachgemeinschaft	39
25. Form als Gewähr für sprachlichen Charakter	<i>Martinet</i> 39
26. Alltagssprache und Hochsprache (Auszug)	<i>Porzig</i> 40

		Seite
27. Wesensdeutung der Sprachgemeinschaft (Auszug)	<i>Weisgerber</i>	41
28. Die Einheit der Sprachgemeinschaft (Auszug)	<i>Porzig</i>	43
29. Sprache ist etwas Gemeinsames (Auszug)	<i>F. G. Jünger</i>	44
Fragen – Übungen – Übersicht		45
Kapitel E: Sprachverschiedenheit		50
30. Vom Sinn der Sprachverschiedenheit	<i>W. v. Humboldt</i> ..	50
31. Nicht wahrgenommene Verschiedenheit (Einzelsprache) (Auszug)	<i>Martinet</i>	50
32. Die Tragweite der Sprachverschiedenheit (Auszug)	<i>Weisgerber</i>	50
33. Begreifen der Verschiedenheit: Sprachvergleichung (Auszug)	<i>Porzig</i>	51
34. Über Sprachvermischung (Auszug)	<i>Hillebrand</i>	52
35. Vom Studium der Sprachen (Auszug)	<i>v. Hippel</i>	53
36. Das Erlernen von Fremdsprachen	<i>Martinet</i>	53
37. Was heißt Übersetzen?	<i>Broch</i>	54
38. Gefahren des Übersetzens (Auszug)	<i>Martinet</i>	54
Fragen – Übungen – Übersicht		55
Kapitel F: Sprachwandel		64
39. Allgemeine Entwicklungstendenzen der Kultursprache (Auszug)	<i>Bach</i>	64
40. Ursprache oder Einzelidiome?	<i>Moser</i>	64
41. Das Wort „deutsch“	<i>Moser</i>	65
42. Die Sprache „Deutsch“	<i>Maurer</i>	65
43. Gleichheit im Wandel (Auszug)	<i>Güntert</i>	66
44. Entwicklungen in den letzten 100 Jahren	<i>Moser</i>	67
45. Ständige Sprachveränderung (Auszug)	<i>Martinet</i>	68
46. Wachstum oder Verfall der Sprache? (Auszug)	<i>Tschirch</i>	69
47. Einige Ursachen des Sprachwandels (Auszug)	<i>Porzig</i>	71
Fragen – Übungen – Übersicht		72
Kapitel G: Konventionelle Sprachwissenschaft		81
48. Die Methoden der Forschung (Auszug)	<i>Porzig</i>	81
49. Grammatische und sprachwissenschaftliche Methoden (Auszug)	<i>Weisgerber</i>	83
50. Die sprachliche Erkenntnis (Auszug)	<i>Weisgerber</i>	84
Fragen – Übungen – Übersicht		84
Kapitel H: Sprachwissenschaft als Linguistik		89
51. Sprachwissenschaft: keine normative Lehre (Auszug)	<i>Martinet</i>	89
52. Drei Grammatik-Theorien	<i>Nickel/Stötzel</i>	89

	Seite
53. Bedeutung und Grenzen der strukturalistischen Sprachtheorie (Auszug)	Schiwy 90
54. Das generativ-transformationelle Grammatikmodell – Vorstellung und Weiterentwicklung der Chomsky-Grammatik	Ganger/Brekle/ Schiwy 92
55. Syntax und Semantik oder Allgemeine sprachtheoretische Überlegungen 1970.....	Brekle 94
Fragen – Übungen – Übersicht	96
Kapitel I: Sprache und andere Organisationsformen	103
56. Sprache und Mathematik (Auszug)	Lorenzen 103
57. Sprache und moderne Physik	Heisenberg 104
58. Sprache und Naturwissenschaft (Auszug)	Helmholtz/Weizsäcker 105
59. Sprache und Technik (Auszug)	Graband 106
60. Sprache und Propaganda (Auszug)	Plate 107
61. Sprache und Politik	W. Luther 108
62. Sprache und Marketing	Nagtegaal 110
Fragen – Übungen – Übersicht	110
Ausklang	117
„Sprache“ – „geschlagen“ oder wieder möglich? (Auszug) ..	Mon 117
Fragen	118
Alphabetisches Verzeichnis der Verfasser und Textquellen (Lese- u. Arbeitsteile)	119/120